Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode 19.03.2025 **Drucksache** 19/**5843**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Nichtlegislatives Vorhaben der Europäischen Union

Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen; Umsetzung des Europäischen Forschungsraums (EFR) – Stärkung von Forschung und Innovation in Europa: Der Weg des EFR und künftige Ausrichtungen (COM)2024 490 final
BR-Drs.: 583/24

Drs. 19/**4683**, 19/**5826**

Der Bayerische Landtag gibt folgende Stellungnahme ab:

1. Der Bayerische Landtag nimmt die Mitteilung der Europäischen Kommission über die Zwischenbilanz zur Umsetzung des Europäischen Forschungsraums (EFR) zur Kenntnis.
2. Der Bayerische Landtag unterstützt die Zielsetzung, einen Binnenmarkt für Forschung, Innovation und Technologie in der Europäischen Union zu schaffen und bekennt sich zu den ambitionierten Zielen zur Neuausrichtung des Europäischen Forschungsraums, auf die sich die Mitgliedstaaten im Pakt für Forschung und Innovation für Europa geeinigt haben. Der Bayerische Landtag unterstreicht zudem die Notwendigkeit einer strategischen Weiterentwicklung des Europäischen Forschungsraums, um Forschung und Wissenschaft innerhalb Europas und damit den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Europa zu stärken.
3. Der Bayerische Landtag gibt zu bedenken, dass die Schaffung des Europäischen Forschungsraums bislang noch nicht vollständig abgeschlossen ist und daher das wissenschaftliche Potenzial zum Nutzen von Wirtschaft und Gesellschaft noch nicht voll ausgeschöpft ist. Der Bayerische Landtag teilt die Einschätzung der Europäischen Kommission, dass Forschung und Innovation von entscheidender Bedeutung für die Wettbewerbsfähigkeit der Europäischen Union und für Wohlstand und Fortschritt in Europa sind und spricht sich dafür aus, dass die künftige Ausrichtung und Weiterentwicklung des Europäischen Forschungsraums daher einen Fokus auf die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Europäischen Union richtet. Der Bayerische Landtag unterstützt daher die europäische Zielsetzung von 3 Prozent des BIP für Ausgaben für Forschung und Entwicklung. Der Bayerische Landtag betont angesichts der Überlegungen zu einem Europäischen Fonds für Wettbewerbsfähigkeit die Notwendigkeit eines eigenständigen 10. Forschungsrahmenprogramms, das finanziell ambitioniert und verlässlich ausgestattet ist.
4. Der Bayerische Landtag teilt die Einschätzung der Kommission zur Bedeutung von grenzüberschreitender Zusammenarbeit und der Notwendigkeit, Ressourcen effizienter zu bündeln. Der Bayerische Landtag unterstreicht dabei den Mehrwert einer

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

nachhaltigen, aufeinander abgestimmten strategischen Forschungs- und Innovationsförderung in zentralen Schlüsseltechnologien. Gleichzeitig betont der Landtag die Bedeutung von Handlungsspielräumen und Schwerpunktsetzungen auf nationaler und regionaler Ebene und das unverzichtbare Ziel, der thematischen Vielfalt von Wissenschaft und Forschung in ihrer ganzen Breite und entlang der gesamten Innovationskette gerecht zu werden. Die Stärke des Europäischen Forschungsraums im globalen Wettbewerb liegt auch in der thematischen Vielfalt und Offenheit von Wissenschaft und Forschung.

5. Der Bayerische Landtag unterstreicht, dass Wissenschafts- und Forschungsfreiheit sowie der Anspruch auf Exzellenz auch in Zukunft Grundlage der Europäischen Forschungspolitik und des Europäischen Forschungsraums bleiben müssen. Exzellente Grundlagenforschung und Ideengewinnung sind entscheidend, um langfristig neue wissenschaftliche Erkenntnisse und technologische Entwicklungen zu ermöglichen. Der Bayerische Landtag befürwortet zudem Bemühungen, den Schutz von Werten und Grundrechten der EU sowie zur Stärkung des Vertrauens in die Wissenschaft im Europäischen Forschungsraum weiter voranzutreiben. Gleichzeitig bekennt sich der Bayerische Landtag zu dem Anspruch, höchste Ethik- und Integritätsstandards in der Forschung einzuhalten.

6. Der Bayerische Landtag begrüßt die Zielsetzung, die Attraktivität von Forschungslaufbahnen im Europäischen Forschungsraum weiter zu steigern. In Zeiten großer gesellschaftlicher Herausforderungen braucht es die besten Köpfe für Höchstleistungen in Forschung und Innovation. Nur so können gute Lösungen entwickelt, aber auch Produktivitätswachstum, wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit gewährleistet werden.

7. Der Bayerische Landtag teilt die Auffassung der Kommission, dass Spitzenforschung und Innovation maßgeblich auf moderne, nachhaltige und hochleistungsfähige Forschungs- und Technologieinfrastruktur von Weltrang angewiesen sind. Eine Stärkung dieser Infrastrukturen leistet einen essenziellen Beitrag für den wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn und die Innovationsfähigkeit in der EU und sind Voraussetzung für einen zukunftsfähigen europäischen Wissenschaftsstandort.

8. Der Bayerische Landtag teilt die Einschätzung der Kommission, dass Hochschulen im Europäischen Forschungsraum wichtige Schnittstellen von Bildung, Forschung und Innovation sind und eine wichtige Funktion für Gesellschaft und Wirtschaft erfüllen. Sie sind Dreh- und Angelpunkte des europäischen Wissenschafts- und Innovationssystems und spielen eine Schlüsselrolle im Gründungsgeschehen. Sie sind Talentschmieden und Nukleus für Innovationen, Erfindungen und deren Transfer in die Wirtschaft und Gesellschaft und müssen daher bei der Fortentwicklung des Europäischen Forschungsraums weiter gestärkt werden.

9. Der Bayerische Landtag betont die Bedeutung der Regionen bei der Schaffung und Weiterentwicklung eines gemeinsamen Forschungsraums. Starke regionale Innovationsökosysteme sind wichtige Bausteine für einen resilienten und zukunftsfähigen europäischen Wissenschafts- und Innovationsstandort und Voraussetzung für flächendeckende Innovationsfähigkeit.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

Die Präsidentin

Ilse Aigner